

🕒 1 min.

Brief an Habeck

Stahlwerk lädt Habeck ein

Es geht um grüne Produktion

Peter Hanuschke

Bremen. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) müsste in diesen Tag Post aus Bremen bekommen haben. Absender: die Gewerkschaft IG Metall Bremen und die IG-Metall-Betriebsräte vom Stahlwerk Arcelor-Mittal. In dem Brief wird Habeck eingeladen, bei der nächsten außerordentlichen Betriebsversammlung des Stahlwerks teilzunehmen.

Ziel der Absender ist es, dem Wirtschaftsminister die Gelegenheit zu geben, den Beschäftigten persönlich einen positiven Förderbescheid zum klimafreundlichen Umbau der Arcelor-Mittal-Werke in Bremen und Eisenhüttenstadt zu überbringen. „Seit über zwei Jahren warten unsere Kolleginnen und Kollegen auf das Go aus Brüssel“, heißt es. „Wir erwarten daher gleich zu Beginn des neuen Jahres eine endgültig positive Aussage zur grünen Stahlproduktion hier in Bremen“, so Ute Buggeln, Geschäftsführerin der IG Metall Bremen. „Auch wenn Herr Habeck in Interviews deutlich sagt, dass unsere Förderung bereits auf gutem Weg sei, reicht uns das nicht. Wir müssen das von ihm persönlich hören. Das ist ein wichtiges Signal an die Beschäftigten und an den Konzern“.

Auch wenn Habeck terminlich sehr eingebunden ist, wird er sein Erscheinen ermöglichen können. Denn im Brief steht, dass er selbst festlegen darf, wann ihm die außerordentliche Betriebsversammlung im Zeitraum vom 22. Januar bis 29. Februar am besten passen würde.